

ARBEITSGEMEINSCHAFT BADEN

IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN EV.

Leiter: Dr. Heinz Jaeger

785 LÖRRACH - Turmringler Straße 222

Bank: Bezirks-Sparkasse Schopfheim - Konto-Nr. 2011



BADEN-HANDBUCH

Redaktion:

Dr. Heinz Jaeger

Ewald Graf

786 SCHOPFHEIM

Postfach 141

im Dezember 1968

Rundschreiben Nr. 62

Liebe Freunde!

Mit diesem letzten Rundschreiben in diesem Jahr stellt sich uns die traurige Aufgabe, Ihnen das Hinscheiden eines unserer treuesten und bekanntesten Mitgliedes und grossen Sammlers bekannt zu machen. Wir trauern um

Herrn Prof. Dr. Peter Montfort, Freiburg,

der wohl allen Badensammlern seit Jahrzehnten als einer der Kenner unseres Spezialgebietes zu einem Begriff geworden war. Mit ihm gingen wohl viele wertvolle Erkenntnisse und ein großes Wissen verloren, die uns bei der Arbeit um das Neue Handbuch eine große Hilfe bedeutet hätten. In all den Jahren der Zusammenarbeit hat uns der zu früh Verstorbene jedoch immer unterstützt und wir konnten immer an seiner Erfahrung und seinem Wissen lernen. Wir werden uns seiner stets erinnern und gedenken!

- (1) Unser Treffen in Soest im September dieses Jahres führten wir gemeinsam mit der AG Norddeutscher Postbezirk durch und wir mussten feststellen, daß sich Preußen und Badener doch wirklich gut verstehen, wenn sie auch verschiedene Gebiete sammeln! So dürfen wir Herrn Blecher, Essen, für die Vorbereitung und für die große Arbeit um die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaften, in der die AG Baden auch sehr schön dargestellt war, herzlich danken. Vielleicht macht die AG Norddeutscher Postbezirk einmal ein-en Besuch bei uns in Baden zu einem Treffen - nicht nur um Erinnerungen an 1849 aufzufrischen!!

Die im "Soester Salon" gezeigte Sonderschau der Arbeitsgemeinschaft ließ erkennen, daß sich unsere Arbeit wirklich sehen lassen kann und ich glaube festgestellt zu haben, daß auch unsere Ausstellung in drei Rahmen großes Interesse fand.

Die AG-Tagung selbst war recht gut besucht, wenn man bedenkt, daß im Norden naturgemäß weniger Interessenten vorhanden sind und weiterhin durch die gleichzeitig laufenden Treffen anderer Arbeitsgemeinschaften viele Interessenten verzettelt wurden. So wollen wir in Zukunft an Bundestagen des BdPh keine AG-Tagungen mehr durchführen und die Termine unserer Treffen besser abstimmen. In Soest war es uns eine besondere Freude einen alten Bekannten zu begrüßen, Herr Ch.Th. Frey, der trotz angeschlagener Gesundheit den weiten Weg nicht gescheut hatte. Im Mittelpunkt stand ein Referat von Herrn Seeger, Kassel, über das Prüfwesen und seiner Gedanken bei der Übernahme des Postens als Bundesprüfer. Die Aussprache ergab hier auch sehr wertvolle Hinweise für Prüfer und Sammler. In einem der nächsten Rundschreiben werden wir dieses Referat veröffentlichen. Man kann sagen, daß auch dieses Treffen unserer AG als gelungen bezeichnet werden kann.

- (2) Wir freuen uns, Ihnen heute als neuen Bundesprüfer Baden Herrn Wolfram Seeger, Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 239, vorstellen zu können. Herr Seeger bringt fachlich und charakterlich die Voraussetzungen mit, die die Ausübung dieses schweren Postens sicherstellt. Wir danken ihm auch für die Zusage und - ich muß sagen - den Mut, nach all den unliebsamen Vorkommnissen der letzten Zeit, sich als Bundesprüfer Baden zur Verfügung zu stellen. Die AG mit ihren Mitgliedern wird die volle Unterstützung bei der Ausübung dieses Amtes zusagen. Wertvoll ist es für uns zu wissen, daß wir in Herrn Seeger einen großen und wissensreichen Sammler vor uns haben, den wir an dieser Stelle zur Goldmedaille mit Ehrenpreis (die silberne Badenmedaille) für seine Badensammlung auf der IFRABA gratulieren.
- (3) Mit dem 31.12.1968 ist Redaktionsschluß für den Band I des Neuen Badenhandbuches - Vorphilatelie Baden. Wir hoffen, wenn alles klappt, diesen Band im Herbst vorstellen zu können. Die Hauptarbeit lastet auf Herrn Graf, Schopfheim. Schon heute danken wir allen Mitarbeitern, müssen aber auch sagen, daß wir schon bitter über viel mangelnde Mitarbeit enttäuscht wurden. Wie wird dies erst bei den folgenden zwei Bänden sein! Noch ist eine ganz kurze Frist frei für Meldungen auf dem Vorphilasektor. Es wird wohl keine Meldung mehr kommen, sie werden aber auftauchen, wenn der Band erschienen ist!!
- (4) Aus dem Baden-Handel sei kurz an Interessantem vermerkt: Wieder einmal tauchte der großformatige Brief mit drei 30 Kreuzer-Marken gest. Wertheim und Zusatzfrankatur Nr. 15 und Nr.18 (Mohrmann Los Nr.1568) auf. Ohne Qualitätsbescrieb aber mit Attest und einem Ausruf von DM 6.000,--. Daß die Marken (zwei 30 Kr) repariert sind, sahen wir schon auf letzten Auktionen. Hoffentlich war der Käufer nicht ein Mitglied unserer AG!
- Bei Bühler wurde unter einem sensationellen Preis von DM 65.000,-- (jawohl!) ein Eckrand-Viererblock der Nr. 4a angeboten. Ich berufe mich auf meinen Artikel des letzten Rundschreibens, daß mir von der 4a altrosa nur Einzelstücke bekannt sind. Nach Foto - ich habe den Block nicht gesehen - möchte ich beschwören, daß auch dieser Block nie 4a ist sondern 4b. Ich sage dies, da man 4a - wenn man die Marke kennt - unweigerlich auf einem Foto erkennen kann. Wer weiß mehr?

Ein hervorragendes Angebot brachte Larisch. Hier wurde für einen Hundheim-Brief mit der Nr 1a DM 2.000,-- (mit Zuschlag) bezahlt, ein stolzer, aber wohl berechtigter Preis!

Baden ist auf allen Auktionen teuer geworden, auch Baden-Vorphila, was Mohrmann, München, auf seiner letzten Auktion bewies. De Mimmenhausen DM 680,--, Unadingen in rot und schwarz DM 380,--, De Friesenheim und Friesenheim R 1 DM 330,-- usw.

Baden ist bei vielen Sammlern beliebt, die Preise steigen, leider. Der Kenner kann aber immer wieder einen kleinen Fund machen und ich glaube, das versöhnt immer wieder!

(5) Ein neuer Vorschlag

Es hat sich immer wieder bewiesen, daß Gebote unserer Mitglieder auf Auktionen überboten werden, wenn man nicht persönlich anwesend ist. Gleichzeitig trafen sich auf Auktionen immer wieder viele Badentreunde und mußten oft einsehen, daß die Reise umsonst war, da der Andere höher bot. Viele Kosten können erspart werden und manches Gebot kann Erfolg haben, wenn ein persönlicher Vertreter auf der Auktion, die oft weit entfernt liegen, zugegen ist. So schlage ich einen Auktion-Vertreter-Dienst der AG vor. Senden Sie Ihre Gebote für die großen Auktionen an mich, oder fragen Sie an, ob ich einen Vertreter bestellen kann für die oder die Auktion, dann will ich versuchen für die Zukunft einen Vertreter für Auktionsgebote zu erreichen. Zwei, drei stetige Auktionsbesucher übernehmen bestimmt auch Ihre Gebote und behandeln sie individueller. Die Reisespesen und Unkosten der Vertreter können dann aufgeteilt werden und so sind auch diese Kosten dann gering gemessen am eigenen Aufwand. Was meinen Sie dazu?

(6) Unser nächstes AG-Treffen wollen wir wieder einmal zentral in Baden - in Karlsruhe - durchführen. Termin im Frühjahr 1969. Vielleicht mit kleiner, improvisierter Ausstellung, einer kleinen Ausbietung von schönen Stücken und einem Referat. Meldungen hierzu sind erbeten.

(7) Rundsendungen leiden sehr unter dem Mangel an Einsendungen guten Materials, trotzdem versuchen wir auch weiterhin, Rundsendungen auf den Weg zu bringen. Wo aber nichts ist, kann nichts werden! Senden Sie uns Ihre Doubletten!

(8) Spenden:

Dr. Gundel	DM	10,--	und	DM 20,--
Dr. Hanfland	DM	20,--		
Herr Märkle	DM	20,--		
Willi Fehr, Freiburg	DM	50,--		
Dr. A. Aberle, Mhm.	DM	49,55		
Gerhard H. Brandes	DM	10,--		
L.E. Roediger, s.Africa	DM	40,--		
Franz Jacobi, Köln	DM	100,--		
Metzler, Radolfzell	DM	25,--		
E. Karg, Kreuzthal	DM	10,--		
Dr. Haferkamp, Mainz	DM	50,--		
Pietz, Nürnberg	DM	20,--		
Dr. Wolf, Heidelberg	DM	40,--		
Max Unverferth, Pforzheim	DM	50,--		
Lange & Fialkowski	DM	20,--		
Kromer, Wollbach	DM	10,--		
Dr. Lamprecht	DM	25,--		

Dem heutigen Rundschreiben legen wir keine Beilage als interessante Arbeit bei, da wir zeitlich sehr in Druck sind. Auch verzögerten sich unsere Rundschreiben in letzter Zeit. Bitte bedenken Sie, daß Herr Graf und ich beruflich sehr beansprucht sind und philatelistisch bin ich zudem durch meine Mitarbeit im Landesverband und BdPh weitgehend ausgelastet. Trotzdem versuchen wir, für unsere AG und das Neue Handbuch gute Arbeit zu leisten. Hier werden wir aber auch in Zukunft von Ihrer Mitarbeit abhängig sein! Darum unsere Bitte: Helfen Sie mit, unsere AG interessant, aktuell und lehrreich zu gestalten! Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes, natürlich auch "markenreiches" Neues Jahr.

So verbleiben wir mit

herzlichen Sammlergrüßen

Ihre

Ewald Graf und Dr. Jaeger